

ST.-ANNA-SCHULE

SCHULNACHRICHTEN

August 2008

Schulnachrichten der
Erzbischöflichen
St.-Anna-Schule in
Wuppertal
www.st-anna.de



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ganz herzlich begrüße ich Sie alle zum neuen Schuljahr und wünsche uns allen ein friedliches und erfolgreiches neues Schuljahr in einer Gemeinschaft, in der jeder aufgehoben und angenommen ist und in der Freude an der gemeinsamen Arbeit möglich wird.

Besonders gilt dieser Gruß heute den Schülerinnen und Schülern mit ihren Eltern, die zu diesem Schuljahr neu in unserer Schule sind.

Nachdem wir uns am Ende des Schuljahres von Frau Hillebrand verabschieden mussten, da sie aus persönlichen Gründen nach Innsbruck zieht, und trotz aller Bemühungen keine Freigabe für neue Kollegen, die gerne von anderen Gymnasien zur St.-Anna-Schule gewechselt hätten, erreicht werden konnte, ist die personelle Situation im ersten Schulhalbjahr angespannt. Trotzdem kann der Unterricht bis auf wenige Kürzungen im Differenzierungsbereich der Stufen 8 und 9 ungekürzt erteilt werden.

Zum Februar, wenn die Referendarexamina beendet sind, hoffe ich, wie auch in der letzten Jahren neue Kolleginnen und Kollegen für unsere Schule gewinnen zu können. Dann können die Kürzungen rückgängig gemacht, große Oberstufenkurse geteilt und weitere Förderungsangebote eingerichtet werden.

Wuppertal, im August 2008

Dr. Rudolf Hösen
(Oberstudiendirektor i.K.)

Schule und Freizeit - Schule oder Freizeit? G8 - Konzepte für eine Umsetzung mit Maß

Von Dr. Rudolf Hösen und Benedikt Stratmann

Beim alltäglichen Blick in die Tageszeitung scheint G8 einer Kolumne gleich regelmäßig zum Thema gemacht zu werden - mit wichtigen, von Fachleuten schon sehr früh erwarteten Folgen für Leistung und Belastung, für Schulleben und Freizeit, aber auch mit plakativen Darstellungen von mangelnden Konzepten in den Schulen und Kindern, die unter der Belastung von G8 alle Freizeitaktivitäten ad acta legen. Tatsächlich hat G8 natürlich erhebliche Auswirkungen auf all diese Bereiche des Lebens. Versuchen wir dennoch einen sachlichen Blick auf die eher im Stillen vollzogene und fast

schon abgeschlossene Umsetzung an der Erzbischöflichen St.-Anna-Schule.

Zur Ergänzung der Informationen haben wir auf der Internetseite der St.-Anna-Schule sowie am Ende dieses Artikels der St.-Anna-Schule für Sie die aktuelle Stundentafel bereitgestellt.

Zunächst einmal hat die Einführung der auf acht Jahre verkürzten Gymnasialzeit (G8) zum Schuljahr 2005/2006 zu einer Erhöhung des Stundenvolumens in der Sekundarstufe I geführt. Bei der Umsetzung der Rahmenstundentafel in eine konkrete Stundentafel für unsere Schule ist es uns gelungen, die Regelstundenzahl für die



Klassen 5 auf 30 Stunden und für die Stufen 6, 7 und 8 auf maximal 31 Stunden zu begrenzen. Hinzu kommen bis zu zwei Stunden für die Förderung besonderer Begabungen im MINT-Bereich (naturwissenschaftliche Klassen) sowie abschnittsweise maximal eine Stunde zur Förderung bei Lerndefiziten. Die maximale, in der Regel abschnittsweise auftretende Be-

lastung liegt also bei 33 Wochenstunden. Zur Erinnerung: Montags finden sechs Unterrichtsstunden statt, an allen anderen Wochentagen sieben Unterrichtsstunden, macht 34 Stunden. Einschließlich einer Stunde Gottesdienst passt das



G8-Konzept an St. Anna also exakt in dieses Raster. Von den zeitlich begrenzten Förderstunden für einzelne Schüler abgesehen, konnten wir so gewährleisten, dass der Unterrichtsvormittag nicht über die siebte Stunde hinausgeht. Erst für die künftige Stufe 9 im G8-System wird an einem Nachmittag Unterricht erforderlich sein, denn für diese Stufe beträgt das Stundenvolumen maximal 35 Stunden, wenn eine dritte Fremdsprache gewählt wird, die vierstündig unterrichtet wird. Der Nachmittagsunterricht wird, wie auch in der Oberstufe, wahrscheinlich auf das Fach Sport beschränkt bleiben können. Insgesamt ist die Belastung der Schüler durch den verlängerten Unterrichtsvormittag sicher gewachsen. Ob ein verstärkter Rückgriff auf Doppelstunden in SI, der eine Reduktion der Zahl der Unterrichtsfächer pro Tag bringen würde, pädagogisch und fachlich sinnvoll sein könnte und zu einer gewissen Entlastung führen würde, muss sorgfältig geprüft und abgewogen werden. Im Raume steht aber die Frage der Übermittagbetreuung. Künftig beginnt die Oberstufe, die die Schüler schon im bisherigen System auch an einzelnen Nachmittagen an die Schule bindet, bereits mit der Stufe 10. Die Jahrgangsstufe 9 würde von einem „Langtag“ betroffen sein. Schließlich wird für Kinder in der Hausaufgabenbetreuung, die wir ab dem Schuljahr 2008/2009 für die Stufen 5 bis 7 anbieten, auf

längere Sicht eine über das bisherige gute Cafeteria-Angebot hinausgehende Mittagsversorgung notwendig werden. Seit dem Jahr 2005 sind wir bereits in intensiven und inzwischen sehr konkreten Planungsgesprächen mit dem erzbischöflichen Bauamt, um die baulichen Veränderungsmöglichkeiten zu prüfen, die Speise- und Rückzugsräume ermöglichen. Solche Umbauten sind aber sehr kostenaufwendig und von daher nur im Rahmen langfristiger Maßnahmen realisierbar. Planungen müssen sorgfältig durchgeführt werden und benötigen von daher viel Zeit, wenn sie mehr sein sollen als eine Improvisation. So ist allein die Durchführung des Umbaus eine sehr gute Zeitplanung erforderlich, denn sie benötigt deutlich mehr Zeit als sechs Wochen Sommerferien und sollte den laufenden Schulbetrieb möglichst wenig stören. Der Planungsstand ist zwischenzeitlich sehr konkret, so dass wir

hoffen, das Vorhaben in den nächsten drei Jahren umsetzen und abschließen zu können. Fazit: Die Umsetzung von G8 an der St.-Anna-Schule sieht erst ab der Klasse 9 für alle Schülerinnen und Schüler einen Langtag vor, während der Unterricht der Klassen 5 bis 8 regelmäßig nach der siebten Stunde endet. Für die Kinder der Klassen 5 bis 7, die an der professionellen Hausaufgabenbetreuung teilnehmen, sowie für die „Langtagskinder“ werden wir nach Maßgabe der finanziellen Gegebenheiten gute Möglichkeiten der Verpflegung in der Schule gemeinsam mit dem Schulträger realisieren. Bis dahin bitte wir um Verständnis, wenn eine „Übermittagbetreuung“ nur im Rahmen des bisherigen Cafeteria-Angebots möglich ist. Die engagierten Damen des Cafeteria-Teams werden alles dafür tun, dass das Angebot angemessen ist. Photos: Claudia Rudolph

St.-Anna-Schule Wuppertal • Studentafel SI

		5	6	7	8	9	Summe	3.FS
Deutsch	Deutsch	5	4	4	4	3	20	
Gesellschaftslehre	Geschichte	-	2	2	-	2	6	
	Erdkunde	2	-	2	-	2	6	
	Politik	2	-	-	2	2	6	
Mathematik	Mathematik	5	4	4	4	4	21	
Naturwissenschaften	Biologie	2	2	2	-	2	8	
	Physik	-	2	-	3	2	7	
	Chemie	-	-	2	2	2	6	
Fremdsprachen	Englisch	5	4	4	3	3	19	
	2.FS F/L	-	4	4	3	3	14	
Kunst u. Musik	Kunst	2	2	2	-	1	7	
	Musik	2	2	-	2	1	7	
Religionslehre	Religionslehre	2	2	2	2	2	10	
Sport	Sport	3	3	3	3	2	14	
WP II		-	-	-	3	3	6	
	3.FS L/F	-	-	-	4	4		8
Summe nach Jg.		30	31	31	31	34	157	159
Teilsommen			61		96			+2
MINT	Naturw.Klasse						3	
Förderung							5	
Summe		30-32	31-33	31-33	31-33	34-36	165	167

Stand 17. Juli 2008
© Dr.R.Hösen, B.Stratmann 2008

Theater für die Jahrgangsstufen 7 und 8

Zum Thema „Tatort: Internet, Handy, Spielkonsole...(Sexuelle) Ausbeutung von Mädchen und Jungen in den neuen Medien“ bietet Zartbitter Köln im Haus der Jugend Barmen das Präventionstheaterstück „click it“ – „Gute Seiten – Schlechte Seiten“ an.

Zu diesem brisanten Thema wurden Eltern durch mehrere Veranstaltungen in der St. - Anna - Schule umfassend informiert. In kontrovers geführten Diskussionen wurde schnell klar, dass Kinder und Jugendliche den „richtigen Umgang“ mit den neuen Medien lernen müssen. Es gilt Medienkompetenz aufzubauen. Wir freuen uns, dass nunmehr Jugendliche mit diesem Theaterstück angesprochen werden.

Die Klassen der Jahrgangsstufe 7 besuchen am 27.08.2008 um 9.30 Uhr das Theaterstück.

Die Klassen der Jahrgangsstufe 8 besuchen am 28.08.2008 um 9.30 Uhr das Theaterstück.

Im Anschluss an die Vorstellung ist jeweils eine Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern vorgesehen, an der sich auch die Schauspieler und Schauspielerinnen beteiligen. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Für interessierte Eltern wird am 19.08. und am 26.08. 2008 jeweils um 19.30 Uhr ein Informationsabend mit dem Theaterstück und anschließender Diskussion im Haus der Jugend Barmen angeboten; Eintritt ebenfalls 3 Euro.

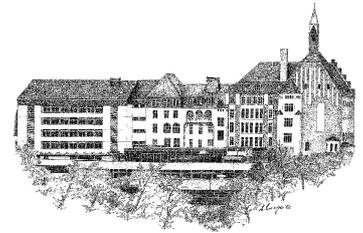
Mechthild Herrmann

Schulnachrichten in neuem Layout

Über einen Zeitraum von fünfzehn Jahren (seit der Ausgabe Nr. 98 im Dezember 1993 bis zur Nr. 235 im Juni 2008) erschienen die Schulnachrichten der St.-Anna-Schule mit einer verkleinerten Zeichnung unseres Schulgebäudes neben dem Titel. Das Bild wurde seinerzeit geschaffen für einen Basar, und zwar von Herrn Rektor Eberhard Kreye, der sich inzwischen im Ruhestand befindet. Wir sagen

Herrn Kreye, dessen Zeichnung auch in der Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum unserer Schule abgedruckt wurde, heute noch einmal herzlichen Dank für seine Unterstützung. - Das neue Lay-out wurde im Zuge der Umstellung auf den Farbdruck entworfen von Herrn Studiendirektor i.K. Benedikt Stratmann, dem stellvertretenden Schulleiter der St.-Anna-Schule.

Hermann Schaufler



Schulkonzert-Projekt des Sinfonieorchesters Wuppertal

Von Hermann Schaufler

Am 6. Mai 2008 kam es in der Historischen Stadthalle Wuppertal zu einem großen musikalischen Ereignis: Mehrere Schulorchester aus Wuppertal und Mettmann führten gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Wuppertal George Bizets „Carmen“ auf.

Schon Monate zuvor begann die Probenphase in den Schulen, bei der Orchestermitglieder die Schulen einige Wochen lang betreut und deren Arbeit begleitet haben. Die erfolgreiche Projektarbeit führte zu dem vom Publikum begeistert aufgenommenen Konzert vom 6. Mai unter dem Dirigat von Generalmusikdirektor Toshiyuki Kamioka.

Er hielt zunächst im Rahmen des Konzerts eine öffentliche Probe ab, machte dabei deutlich, worum es dem Komponisten ging, und führte die Musiker, Profis und Laien, zu einer geschlossenen gemeinsamen Leistung, die anschließend als Konzert prä-

sentiert wurde und eine spanische Atmosphäre im großen Saal der Stadthalle schuf.

Für die beteiligten Schülerinnen und Schüler, deren größte Gruppe das St.-Anna-Gymnasium stellte, war es ein besonderes Erlebnis, mit den Berufsmusikern und Teilnehmern des Carl-Fuhlrott-Gymnasiums, des Ganztagsgymnasiums Johannes Rau, des Gymnasiums Am Kothen, des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums und des Konrad-Heresbach-Gymnasiums aus Mettmann in einem großen Orchester unter der Leitung eines berühmten Dirigenten auftreten zu dürfen. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der St.-Anna-Schule wurden betreut und vorbereitet vom Leiter unseres Schulorchesters, Herrn Oberstudienrat i.K. Joachim Galemann, der auch im Konzert mitspielte.

Außerdem musizierten folgende Schülerinnen und Schüler: Dorothee Averkamp, Jonas Bergmann, Laura Bergmann, Debora Bickel, Christopher Blüggel, Stefanie Botz, Julia Brucksch, Anna-Lisa Bühne, Cecilia Buscher, Christina Commandeur, Theresa Commandeur, Chiara Conrad, Maike Engels, Anna Franken, Barbara Franken, Felix Franken, Cora Frickenhaus, Josephine Göbel, Wiebke Goergens, Eda Grafe, Constanze Griep, Leonore Griep, Wolfram Griep, Verena Herbener, Dorothea Höpfner, Antonia Johann, Franziska Kaun, Christiane Klee, Ricarda Kramm, Benedict Krekeler, Clarissa Krekeler, Cornelius Krekeler, Patrick Kremser, Sophia Kreul, Jana Krumreihn, Feline Lange, Peter Lustig, Christian Markert, Simon Mekus, Johannes Müllenborn, Charlotte Nögel, Johanna Nögel, Ina Pumplün, Maurice Riediger, Katalin Römer, Miriam Roßdeutscher, Christina Schäfer, Philipp

Siebeneicker, Bernhard Siepen, Michael Siepen, Gianna Springmeier, Kira Stieglitz, Matthias Tscharn, Lisa Weiß, Teresa Weissbach, Carola

Winzen, Hannah Wirths, Aline Wolzenburg, Kerstin Wulf, Martin Wulf, Anna Zimmer, Giulia Zimmer.

Handball-Stadtmeister 2008



Handball-Stadtmeister 2008 wurden Peter Löhe, Mathias Haas, Tim Bertram, Markus Gebhardt, Niklas Kübler, Christopf Schaffel und Lukas Rutten. Souverän besiegten unsere Handballer (männl. Jugend A) die vier gegnerischen Mannschaften mit bis zu 20 Toren Differenz. Auch die Mannschaft des CDG, die uns im letzten Gruppenspiel noch den Sieg hätte entreißen können, wurde mit 11:6 geschlagen. Sogar unser Torwart (Peter Löhe) erzielte einen Treffer per 7-m-Wurf und den zweiten durch direkten Wurf von Tor zu Tor über den gegnerischen Torwart hinweg, der zu weit vor seinem Tor stand. Gratulation an unsere Spieler. Photo: Wolfgang Burscher

Anna ist Zahl Woche der Mathematik

In der ersten Woche nach den Sommerferien findet anlässlich des Jahres der Mathematik in der St.-Anna-Schule eine Ausstellung mit dem Titel „Anna ist Zahl“ statt, in deren Rahmen interessante Projekte und Filme rund um die Mathematik präsentiert werden. Die Ausstellung wird im Mehrzweckraum der St.-Anna-Schule (Raum 5.40) aufgebaut sein. Flyer mit den Ausstellungszeiten sowie den Präsentationszeiten der Filme werden in der Schule verteilt.

Benedikt Stratmann
Grafik: Jürgen Meuter



Anna ist Zahl

Woche der Mathematik

11.-15. August 2008

Ausstellung Projekte Filme	
Alles ist Zahl	Wanderausstellung von Prof. P. Baptist mit Bildern von Eugen Jost
Projekte von Schülern und Lehrern der St.-Anna-Schule	<i>Eine Stadt aus geometrischen Körpern, Pentominos, Planimeter, unmögliche Objekte, optische Illusionen, die Fibonacci-Folge, der goldene Schnitt, Simulationen von Zufallsversuchen</i>
	MathFilm Festival 2008 Kurzfilme und Spielfilme zu mathematischen Themen

Schulnachrichten der St.-Anna-Schule Elberfeld, herausgegeben von der Schulpflegschaft und Schulleitung

Redaktion: Hermann Schaufler
Layout: Benedikt Stratmann
Internet: www.st-anna.de
E-Mail: nachrichten@st-anna.de
Postanschrift: St.-Anna-Schule, Dorotheenstraße 11-19, 42105 Wuppertal
Tel. 0202-429650 Fax 0202-307861